

Wir gratulieren

allen Geschwistern und Freunden ganz herzlich,

die im Februar und März Geburtstag haben.

**Der Herr ist mein Hirte;
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1**



Termine und Informationen:

- 26. – 28.06.2026 → Gemeindefreizeit Bad Harzburg

Vorstand: Ralf Bechtle, Spangenbergstr. 7, 06295 Luth. Eisleben
Redaktion: Angelika Bechtle, Spangenbergstr. 95,
06295 Luth. Eisleben, Tel: 03475 / 604094, Mail: angelika.bechtle@online.de
Bankverbindung: Ev. Gemeinschaftsverband Sa.-Anh. e.V., Ort Eisleben,
Sparkasse Mansfeld-Südharz; IBAN: DE87 8005 5008 3330 0334 60
BIC: NOLADE21EIL
Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben, Ortsvorstand
Stand: 20.01.2026 Auflage: 60 Exemplare



Gemeindebrief

Landeskirchliche Gemeinschaft Bezirk Eisleben

Februar - März 2026



Jahreslosung 2026

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5**

Lutherstadt Eisleben

Gottesdienst: Sonntag, 16.00 Uhr

Im Petrigemeindehaus:

01. Febr.	A. Bechtle
08. Febr.	R. Bechtle
15. Febr.	Andacht mit Kaffeetrinken
22. Febr.	R. Bechtle
01. März	J. Kohlberg
08. März	Andacht mit Kaffeetrinken
15. März	R. Bechtle
22. März	R. Bechtle
Abendmahl	29. März Pastor T. Schneider

Bibelgespräch / Gebetskreis:

Donnerstag, 19.00 Alte Lutherschule

05. Febr.	Bibelgespräch
19. Febr.	Bibelgespräch
05. März	Bibelgespräch
19. März	Bibelgespräch

Donnerstag, 19.00 bei Reißmann, Damaschke-Str.2

12. Febr.	Gebetskreis
26. Febr.	Gebetskreis
12. März	Gebetskreis
26. März	Gebetskreis

Obhausen

Donnerstag, 15.00 Uhr im Pfarrhaus

12. März	N. Bechtle
----------	------------

Mansfeld

Dienstag, 16.30 Uhr Schloss Mansfeld, Wächterstube

10. Febr.	Bibelgespräch
24. Febr.	Bibelgespräch
10. März	Bibelgespräch
24. März	Bibelgespräch

Jahreslosung 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ein „Alles neu“, kann bei uns Menschen unterschiedliche Gefühle auslösen. Die einen reagieren mit Furcht und Misstrauen, andere mit Hoffnung und Lust auf neue Perspektiven.

Wenn wir einen ehrlichen Blick zurück wagen, dann merken wir, dass wir permanent in einem „alles neu“ leben. Nach 20 Jahren habe ich mich beim Hausumbau wieder in meinen alten Beruf und damit an Leitungsbau und Heizung getraut. In der Zwischenzeit hat es viele Neuerungen auf diesem Gebiet gegeben. Blicke ich noch weiter zurück, bin ich dankbar, nicht mehr wie noch meine Großeltern in ein Herz-Häuschen im Garten zu müssen.

Ein ehrlicher Blick nach vorn verrät, dass es nichts Neues bei uns Menschen geben wird, was unveränderlich Bestand hat. Gott allein ist Anfang und Ende. Er sprach: „Es werde Licht.“, in Christus rief er: „Es ist vollbracht“ und in der Jahreslosung wird deutlich, dass er auch das letzte Wort haben wird.

An den großen Wendepunkten im Verhältnis Gottes zu seiner Schöpfung und seinen Geschöpfen ist zu erkennen, dass Gott ein Liebhaber des Neuen ist und gleichzeitig das Alte nicht verwirft. Wenn wir die von Gott beschriebenen Wege gehen, bewegen wir uns nicht auf einem Weg zurück in „paradiesische Zustände“, was einen immerwährenden Kreislauf nach sich ziehen würde. Wir lesen in seinem Wort von einem Weg nach vorn in ein neues Jerusalem mit einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

Die Jahreslosung kann uns eine „Hilfe“ sein, die Zeit zwischen dem „schon da“ am Kreuz und dem „noch nicht“ in der Ewigkeit zu gestalten. Wir können Vergangenes abschließen und hinter uns lassen und zuversichtlich auf Neues schauen. In all dem sind wir getragen von Gottes Zusage, uns einst mit einem „alles neu“ zu beschenken.

Christoph Müller